

Steuerung eines Bootes mit Raspberry Pi über WiFi

von Erich Boeck

0 Inhalt

0	Inhalt	1
1	Ein Boot mit dem Raspberry Pi fernsteuern	3
2	Schaltung für die Steuerung	4
3	Konfiguration des Raspberry Pi	6
3.1	GPIO des Raspberry Pi für Pulsweitenmodulation einsetzen [4]	6
3.1.1	Hardware - PWM	7
3.1.2	Software - PWM	7
3.1.3	Programm zur Steuerung der Fahrt und Richtung mit Lazarus/free Pascal	9
3.2	Kameralivestream [7]	13
3.3	WiFi Accesspoint einrichten [10]	13
4	Aufbau	15
5	Anhang	17
6	Literaturverzeichnis	18

1 Ein Boot mit dem Raspberry Pi fernsteuern

Alternativ zu einem passenden vorhandenen Boot kann das Sportboot MS Christine [1] verwendet werden (ca. 60 cm Länge). Es muss das Boot so verändert werden, dass der Raspberry Pi, die Akkus, eine kleine Interfaceschaltung, der Fahrtenregler, der Servo und die Kamera für den Raspberry Pi untergebracht werden können. Die WiFi-Antenne sollte über Wasser und nicht in einem Metallgehäuse sein.

Dazu wurde der Bauplan des Bausatzes für das Sportboot MS Christine (Original siehe [1]) entsprechend verändert (Schablonen siehe [2], bei Bedarf kann es von dort mit 100% und randlos ausgedruckt werden). Die elektronischen Teile sollten möglichst wasserdicht untergebracht werden.

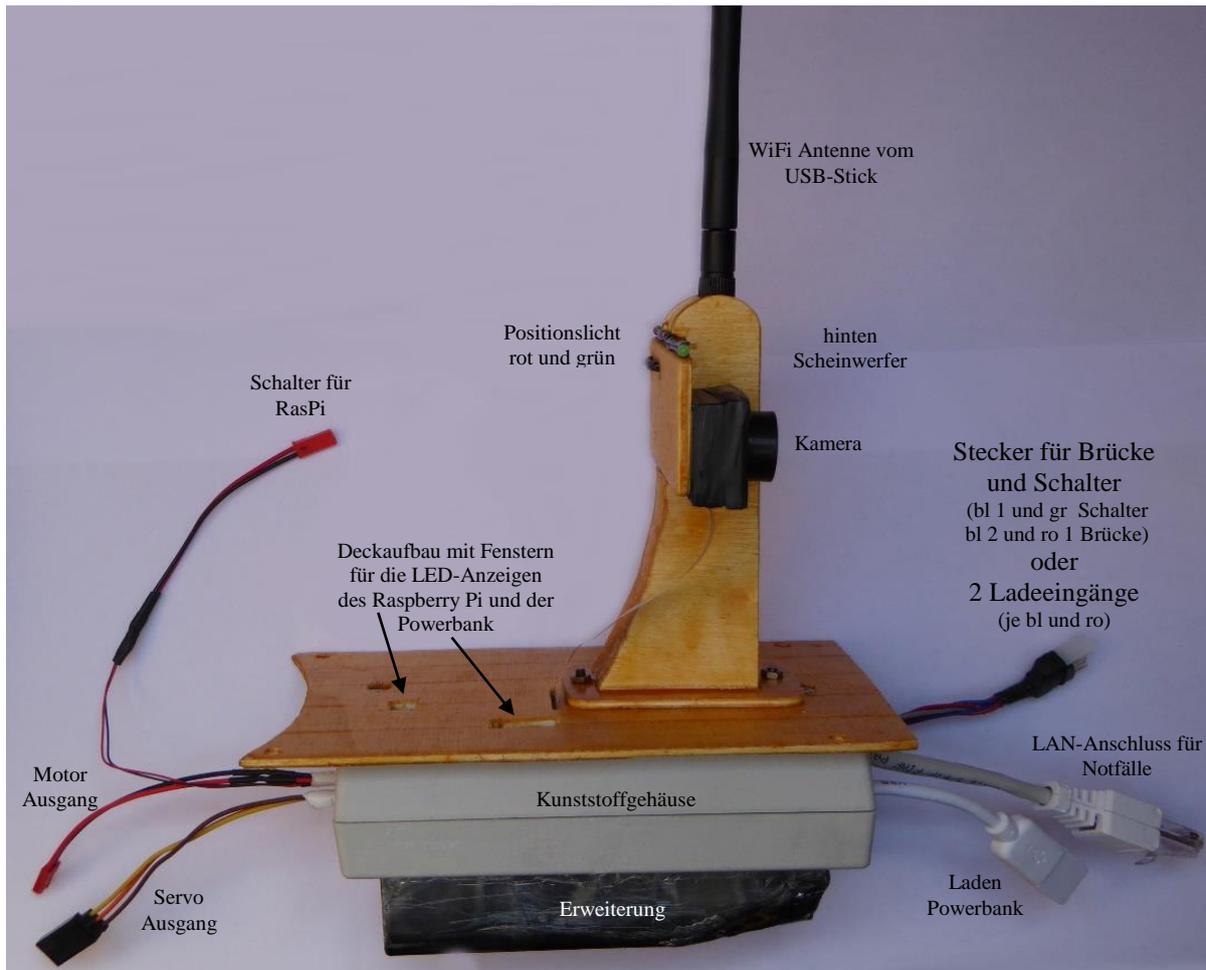


Abb. 1: Pi 3B im Gehäuse mit Powerbank, Interfaceschaltung, Akkus und Fahrtenregler sowie darüber Aufbau für WiFi-Stick, Kamera und Scheinwerfer

Die Steuerung ist in einem wasserdichten Gehäuse (Kunststoffgehäuse, 142 x 82,5 x 38 mm) mit Erweiterung des unteren Teils passend für den Bootskörper (aus Weißblech gelötet oder geklebt, Schablone siehe ebenfalls [2], mit 100% randlos ausdrucken).

Für die Erweiterung wurde ein entsprechender Ausschnitt im Boden des Gehäuses angebracht und die Erweiterung wasserdicht angeklebt.

Kabeldurchführungen können mit Abdichtmasse für Abwasserleitungen günstig gedichtet werden.

Wichtig ist, dass ein Laptop zur Verfügung steht, der auch im Freien (evtl. bei Sonnenschein) einen gut sichtbaren Bildschirm hat. Ein Touchscreen vereinfacht in diesem Fall die Bedienung.

2 Schaltung für die Steuerung

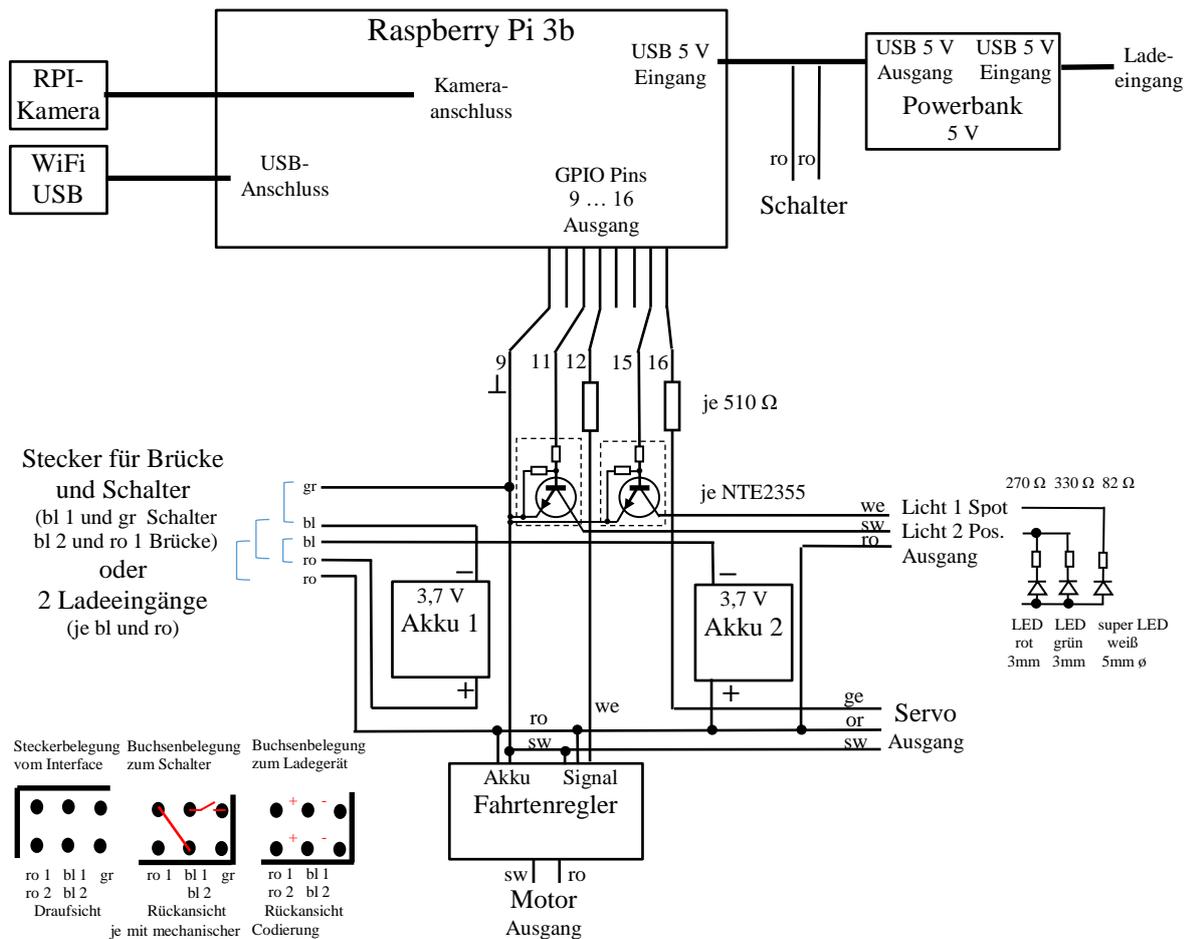


Abb. 2: Schaltung der gesamten Steuerung

Außer dem Einbau in das Gehäuse und die Verkabelung ist nur die Interfaceschaltung mit den 2 Schutzwiderständen, 2 Schalttransistoren und den Kabelanschlüssen zu bauen (siehe Abb. 2). An die Ausgänge für Licht kommen LED mit entsprechendem Vorwiderstand.

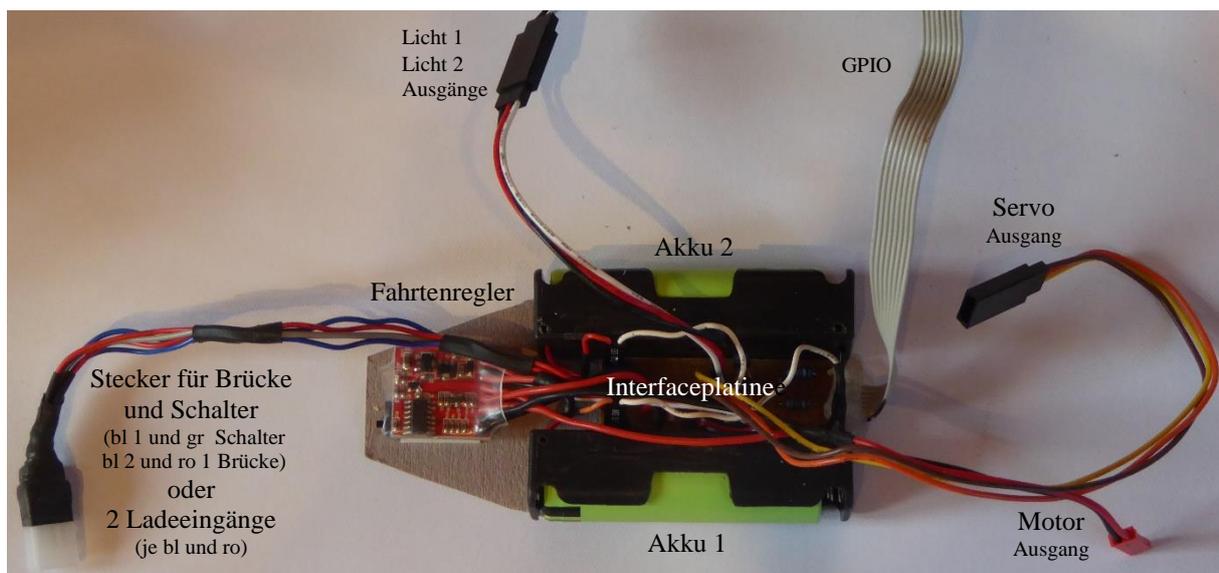


Abb. 3: Interfaceschaltung mit angeschlossenem Fahrtenregler und den Ausgängen

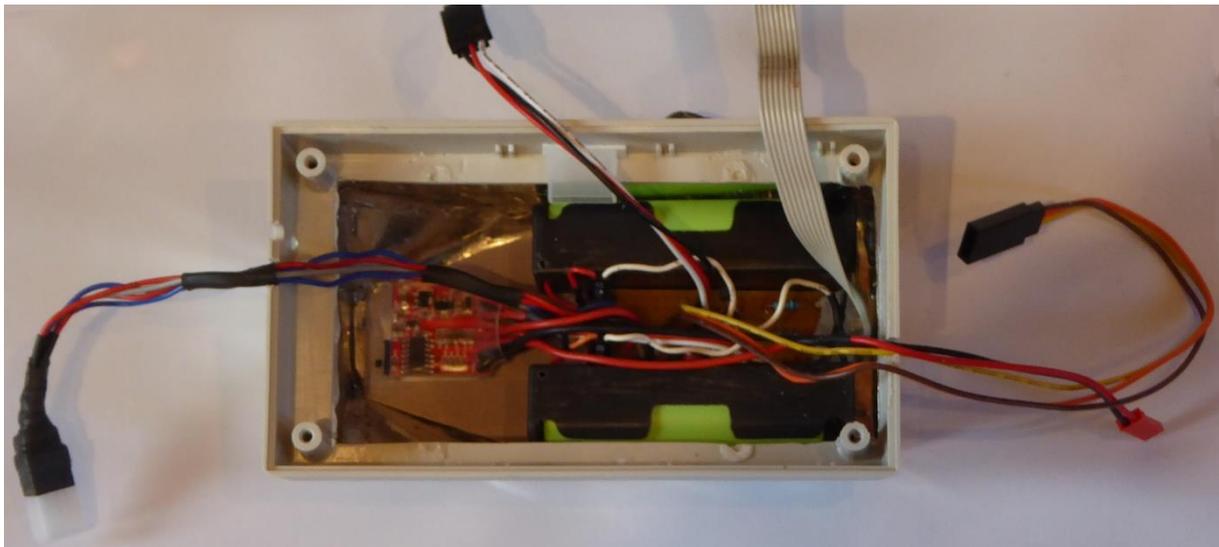
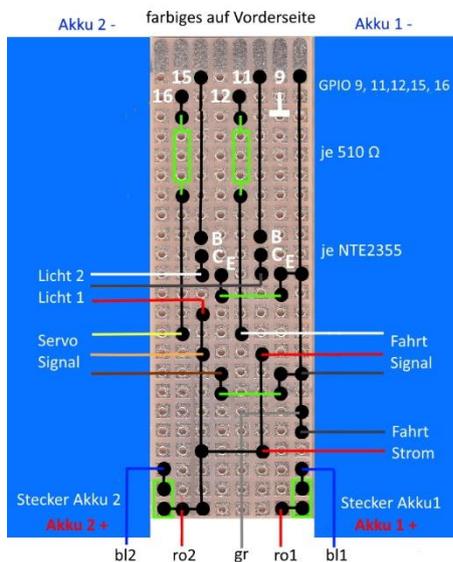


Abb. 4: Akkus, Interfaceschaltung und Fahrtenregler im unteren Teil des Gehäuses

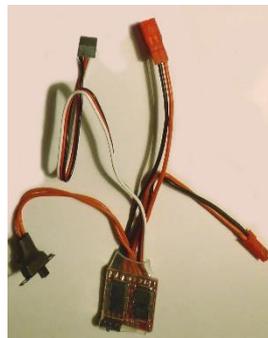


zum Laden je b1 und ro, zum Schalter b12 mit ro1 und b11 mit gr
Leiterplatte der Interfaceschaltung



Ladegerät mit angebauter Buchse für zwei separat zu ladende Akkus

Über den Akkus, der Interfaceschaltung und dem Fahrtenregler ist die Powerbank untergebracht. Oben im Gehäuse ist der Raspberry Pi angeordnet.



Fahrtenregler für Motor:
 Bürstenmotor ESC 20A Fahrregler
 Drehzahlregler für RC Auto Boot
 Hier mit Velleman DC-Motor, 6 V,
 250 mA 14500 RPM (2,5–6V DC)



Servo für Ruder:
 MG995 Micro Digital Servo Motor für
 RC Roboter Hubschrauber Flugzeug

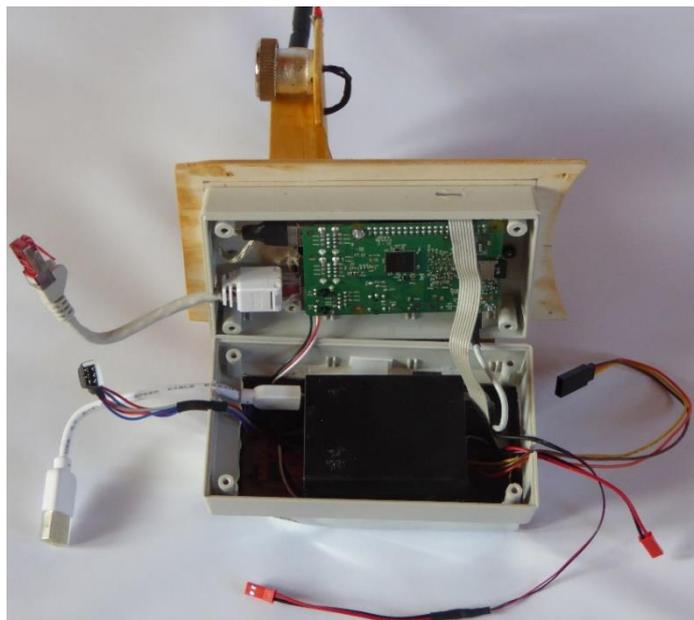


Abb. 5: Details des Einbaus der Steuerung in das Gehäuse

3 Konfiguration des Raspberry Pi

Einrichten des Raspberry Pi z.B. mit Raspbian Stretch siehe [3].

3.1 GPIO des Raspberry Pi für Pulsweitenmodulation einsetzen [4]

Zum Standard auf dem Raspberry Pi haben sich für Lazarus [5] die C-Bibliotheken von [6] entwickelt. Lazarus und WiringPi ist im Raspbian-Repository enthalten. Die Aktualisierung bei neuen HW-Releases dürfte damit sichergestellt sein.

Ein bereits installiertes Paket wird geprüft mit:

```
gpio -v
```

Die verfügbare Version im Repository prüfen:

```
apt-cache show wiringpi
```

Installation aus dem Repository:

```
sudo apt-get install wiringpi
```

Testen:

```
gpio -v  
gpio readall
```

wiringPi.pas

Der Pfad zur Unit muss für den Compiler auffindbar sein. Deshalb in Lazarus einstellen unter „Projekt → Projekteinstellungen → Compilereinstellungen → Pfade → Andere Units → “und hinzufügen „.../myLib/wiringPi“.

Einige Funktionen arbeiten mit Threads.

wiringPi Setup

Die Benutzung der Funktionen setzt zwingend den Aufruf einer von drei Setup-Funktionen voraus. Darin wird hauptsächlich das Zählschema der Pins für alle weiteren Funktionen festgelegt. WiringPi führt zur Kompatibilität der RPi-Revisionen ein eigenes Zählschema ein. Neben wiringPi lassen sich die Zählweise des Broadcom-Chips und die Pinzuordnung des Pi-Connectors initialisieren.

- function wiringPiSetup: longint; cdecl; external; //wiringPi-Schema
- function wiringPiSetupGpio: longint; cdecl; external; //Broadcom-Schema
- function wiringPiSetupPhys: longint; cdecl; external; //Pi-Connector

Der Setup sollte zum Programmstart bspw. in Formcreate des Hauptfensters aufgerufen werden.

BCM	wPi	Name	Mode	V	Physical	V	Mode	Name	wPi	BCM	
		3.3v			1	2		5v			
2	8	SDA.1	IN	1	3	4		5v			
3	9	SCL.1	IN	1	5	6		0v			
4	7	GPIO.7	IN	1	7	8	1	ALT0	TXD	15	14
		0v			9	10	1	ALT0	RxD	16	15
17	0	GPIO.0	IN	0	11	12	0	IN	GPIO.1	1	18
27	2	GPIO.2	IN	0	13	14		0v			
22	3	GPIO.3	IN	0	15	16	0	IN	GPIO.4	4	23
		3.3v			17	18	0	IN	GPIO.5	5	24
10	12	MOSI	IN	0	19	20		0v			
9	13	MISO	IN	0	21	22	0	IN	GPIO.6	6	25
11	14	SCLK	IN	0	23	24	1	IN	CE0	10	8
		0v			25	26	1	IN	CE1	11	7
0	30	SDA.0	IN	1	27	28	1	IN	SCL.0	31	1
5	21	GPIO.21	IN	1	29	30		0v			
6	22	GPIO.22	IN	1	31	32	0	ALT0	GPIO.26	26	12
13	23	GPIO.23	IN	0	33	34		0v			
19	24	GPIO.24	IN	0	35	36	0	IN	GPIO.27	27	16
26	25	GPIO.25	IN	0	37	38	0	IN	GPIO.28	28	20
		0v			39	40	0	IN	GPIO.29	29	21

Bei uns werden genutzt:

WPi 0 $\hat{=}$ Pin 11 $\hat{=}$ BCM
Pin 17 – Licht Position

WPi 1 $\hat{=}$ Pin 12 $\hat{=}$ BCM
Pin 18 HW-PWM0

WPi 3 $\hat{=}$ Pin 15 $\hat{=}$ BCM
Pin 22 – Licht Spot

WPi 4 $\hat{=}$ Pin 16 $\hat{=}$ BCM
Pin 23 - SW-PWM

Abb. 6: Screenshot nach Befehl „gpio readall“

Pin Modes

Das Setzen und Lesen einzelner GPIO dürfte die einfachste Aufgabe sein. Vor einer IO-procedure muss der Pin-Mode definiert werden.

```
pinMode(Pin, mode); //Pin entsprechend Setup
```

Folgende Modi sind möglich:

- 0: pmINPUT
- 1: pmOUTPUT
- 2: pmPWM_OUTPUT //nur als root zulässig
- 3: pmGPIO_CLOCK //nur als root zulässig
- 4: pmSOFT_PWM_OUTPUT
- 5: pmSOFT_TONE_OUTPUT
- 6: pmPWM_TONE_OUTPUT

3.1.1 Hardware - PWM

Hardware-PWM funktioniert derzeit nur mit **Root-Rechten**. Der Versuch den PinMode auf „pmPWM_OUTPUT“ zu setzen, führt ohne Root-Rechte zum Absturz.

Beim Raspberry steht nur einer der beiden PWM-Kanäle zur Verfügung. PWM0 (BCM18) ist fest mit Pin 12 entspricht GPIO.1, WPi 1 verbunden (d.h. Pin ist 1).

//Init HW-PWM

```
pinMode(1, pmPWM_OUTPUT); //Pin 1, Mode switcht BCM.18 to ALT5, sudo needed
pwmSetMode(pwmMS); //pwmMS -> Mark:Space || pwmBAL -> Balanced
pwmSetClock(40); //clock=19.2MHz/ClockDiv (32bit >=2, hier ClockDiv=40)
pwmSetRange(9600); //Range (32bit hier 9600)
pwmWrite(1, 720); //Pin 1, Value (32bit) (hier 15*48 entspricht 1,5ms)
```

Timing der PWM-Modes mit o.g. Werten:

Mark:Space pwmMS bei f=50 Hz und 10, 15 sowie 20 je *100µs (blau); zusätzlich Software PWM (Rot):

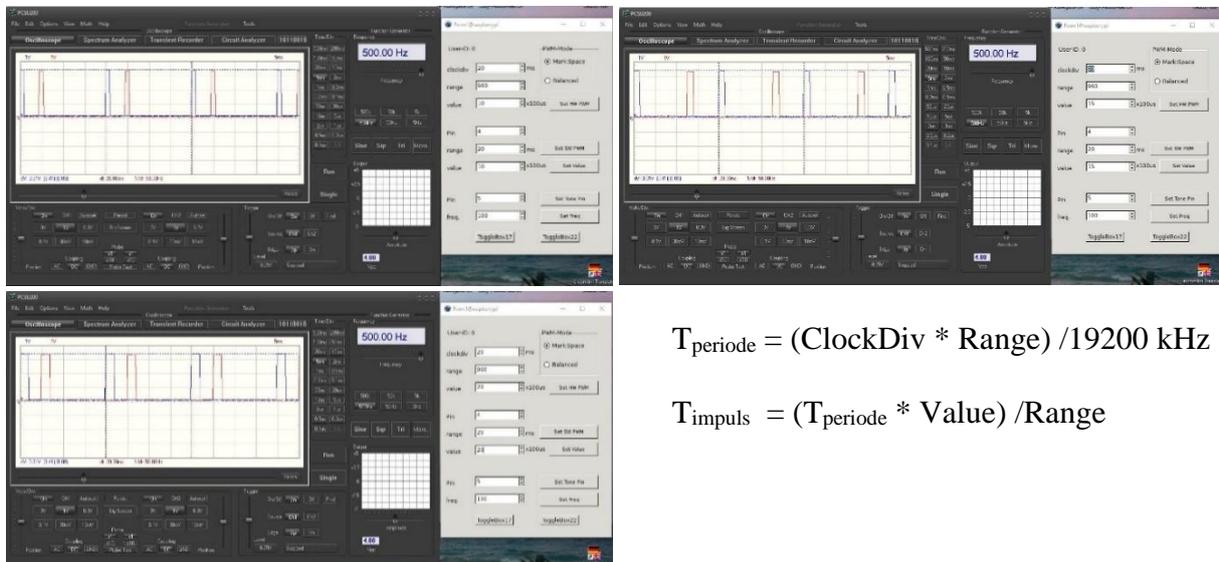


Abb. 7: Oszillogramme der Impulse vom Raspberry Pi Pin 12 (Hardware) und 16 (Software)

3.1.2 Software - PWM

Zusätzlich ist in wiringPi Software - PWM deklariert. Es können alle freien GPIO angesteuert werden. Für jeden Pin wird ein separater Thread gestartet. Die Threads werden erst mit dem Hauptprogramm beendet. Ein vorzeitiges Ende gibt es nicht.

```
softPwmCreate(Pin, startValue, Range);
```

Die Funktion kann nur 1x je Pin aufgerufen und *Range* später nicht geändert werden.

T_{impuls} wird zur Laufzeit geändert mit:

```
softPwmWrite(Pin, Value);
```

T_{periode} = Range * 100 µs bei uns 200 * 100 µs = 20 ms d.h. 50 Hz

T_{impuls} = Value * 100 µs bei uns 10 bis 20 * 100 µs = 1 bis 2 ms

Die Genauigkeit ist nicht sehr hoch. Range-Werte ≥100 ergeben brauchbare Ergebnisse.

Parameter für uns entsprechend der Signale für RC - Fahrtenregler und - Servo:

		Timp/ms
Volle Fahrt voraus	VV	1,0
Halbe Fahrt voraus	HV	1,2
Langsame Fahrt voraus	LV	1,3
Kleine Fahrt voraus	KV	1,4
Halt	Halt	1,5
Kleine Fahrt zurück	KZ	1,6
Langsame Fahrt zurück	LZ	1,7
Halbe Fahrt zurück	HZ	1,8
Volle Fahrt zurück	VZ	2,0
Hart Backbord (ca. 60°)	BBh	1,0
Backbord 40°	BB40	1,2
Backbord 25°	BB25	1,3
Backbord 10°	BB10	1,4
Mitschiffs (ca. 0°)	Mit	1,5
Steuerboard 10°	StB10	1,6
Steuerboard 25°	StB25	1,7
Steuerboard 40°	StB40	1,8
Hart Steuerboard (ca. 60°)	StBh	2,0

Berechnung bei WiringPi

HW-PWM pinMode(1, pmPWM_OUTPUT)

//Pin = 1 ist WPi 1 ≙ Pin 12 ≙ BCM Pin 18

 pwmSetClock(ClockDiv) //Wahl ClockDiv = 40 bei Clock = 19.2MHz

 pwmSetRange(Range) //Wahl Range = 9600

 //mit Tper = (ClockDiv * Range) /19200kHz

 //d.h. Tper = (40 * 9600) /19200kHz = 20ms

 pwmWrite(1, Value) //auch zum Ändern zur Laufzeit

 //mit Timp/ms = [(Tper/ms) * Value] /Range

 //d.h. Value = (Timp * 9600) /20ms = (Timp/ms) * 480

 //oder Value = (Timp/100µs)*48

SW-PWM softPwmCreate(4, Value, Range)

 //Pin = 4 ist WPi 4 ≙ Pin 16 ≙ BCM Pin 23

 //Range erst nach reboot zu ändern!

 //mit Tper = 100 µs * Range

 //d.h. Range = 200

 //mit Timp = 100 µs * Value

 //d.h. Value = Timp /100 µs

 softPwmWrite(4, Value) //auch zum Ändern zur Laufzeit

Damit ergeben sich das Steuerprogramm und die Interfaceschaltung.

3.1.3 Programm zur Steuerung der Fahrt und Richtung mit Lazarus/free Pascal

Das Programm kann bei Lazarus nicht insgesamt einfach kopiert werden. Die Butten und andere Komponenten müssen aus dem Komponentenmenü auf dem Form - Formular platziert und im Objektinspektor konfiguriert werden, wonach schon vieles im Programm vorgetragen ist. Danach können die Ereignisbehandlungen mit Pascalbefehlen programmiert werden (Siehe Hinweise in der „unit Steuerfeld“).

(Bei Interesse am kompletten Programmpaket bitte eMail.)

```
unit Steuerfeld;

{$mode objfpc}{$H+}

interface

uses
  Interfaces, Classes, SysUtils, FileUtil, LResources, Forms, Controls,
  Graphics, Dialogs, Buttons, Menus, StdCtrls, baseunix, wiringpi;    //vervollständigen

type

  { TSteuerung }

  TSteuerung = class(TForm)    //Voreingestelltes evtl. entsprechend umbenennen

//Buttons
  Button1: TButton;    //Start
  Button2: TButton;    //Ende
  Button3: TButton;    //Licht Position
  Button4: TButton;    //Licht Spot
  Label1: TLabel;    //für Kontrolle auf root
  btnGenerate: TButton; //zur automatischen Erzeugung des Arrays mit 9 x 9 Button (die Zeile kopieren)

//Label für Ruderstellung
  LBBh: TLabel;
  LBB40: TLabel;
  LBB25: TLabel;
  LBB10: TLabel;
  LMitS: TLabel;
  LStB10: TLabel;
  LStB25: TLabel;
  LStB40: TLabel;
  LStBh: TLabel;

//Label für Geschwindigkeit
  LVV: TLabel;
  LHV: TLabel;
  LLV: TLabel;
  LKV: TLabel;
  LHalt: TLabel;
  LKZ: TLabel;
  LLZ: TLabel;
  LHZ: TLabel;
  LVZ: TLabel;

//Bedienung (Prozeduren deklarieren)
  procedure btnClickEvent(Sender: TObject); //Button für Ereignisse des Arrays (die Zeile kopieren)
  procedure Fahrt(kF: Integer; kR: Integer); //Ruder und Geschwindigkeit einstellen und anzeigen (die Zeile kopieren)
  procedure FormCreate(Sender: TObject); //für Voreinstellungen
  procedure Button1Click(Sender: TObject); //für Bedienung aktivieren
  procedure FormPaint(Sender: TObject); //für alles anzeigen
  procedure Button3Click(Sender: TObject); //für Licht Position
  procedure Button4Click(Sender: TObject); //für Licht Scheinwerfer (Spot)
  procedure Button2Click(Sender: TObject); //für alles beenden
  procedure FormDestroy(Sender: TObject); //für alles beenden mit "X"

private

public

end;
```

Aus Komponentenmenü auf Form platzieren.

//Aus Komponentenmenü auf Form platzieren,
//im Objektinspektor Left, Top, Height, Width und Color entsprechend Buttonarray und FarbeR konfigurieren
//und Caption sowie Font nach eigenem Wunsch einstellen.

//Aus Komponentenmenü auf Form platzieren,
//im Objektinspektor Left, Top, Height, Width und Color entsprechend Buttonarray und FarbeF konfigurieren
//und Caption sowie Font nach eigenem Wunsch einstellen.

Je im Objektinspektor unter Ereignisse auswählen.

```

var
  Steuerung: TSteuerung;           //Form (Fenster) deklarieren (wird voreingestellt).
  FarbeF: Array[0..8] of TColor;
  FarbeR: Array[0..8] of TColor;
  PosF: Array[0..8] of Integer;
  PosR: Array[0..8] of Integer;
  TimpF: Array[0..8] of Integer;
  i: Integer;
  PosF1: Integer=100;
  PosR1: Integer=31;
} //notwendige globale Variablen (die Zeilen kopieren)

implementation

{$R *.lfm}

{ TSteuerung }

procedure TSteuerung.btnClickEvent(Sender: TObject); //Ereignisse der Button des Arrays verarbeiten
var z: Integer;
    kF: Integer;
    kR: Integer;
begin
  z:= (Sender as TControl).tag;
  kF:= z div 10;           //Division mit Ergebnis als abgerundete ganze Zahl
  kR:= z-kF*10;
  //Label1.Caption:='kR=' + IntToStr(kR) + ' kF=' + IntToStr(kF); //Zeile für Kontrolle unkommentieren
  Fahrt(kF,kR);
end;

procedure TSteuerung.Fahrt(kF: Integer; kR: Integer); //Ruder und Geschwindigkeit einstellen
var TimpHW: Integer;
begin
  TimpHW:= TimpF[kF]*48; //TimpF in 100 us (siehe auch Array)
                        //Timp=Tper*TimpHW/Range d.h. 1...2 ms
  pwmWrite(1, TimpHW); // (Pin,TimpHW) mit TimpHW=[TimpF(kF)/100 us]*48
  with Canvas do begin
    Pen.Color := clWhite; //Löschen des Vorherigen
    FillRect(0, 70, 309, 382);
    Pen.Width := 34;
    Pen.Color := FarbeF[kF]; //kF wählen
    MoveTo(15,PosF[kF]); //markieren
    LineTo(295,PosF[kF]);
  end;
  //Verändern TimpSW der SW-PWM
  //TimpSW in 100 us d.h. 1...2 ms (siehe Array TimpF)
  softPwmWrite(4, TimpF[kR]); // (Pin,TimpSW) mit TimpSW = TimpF[kR]
  with Canvas do begin
    Pen.Width := 34;
    Pen.Color := FarbeR[kR]; //kR wählen
    MoveTo(PosR[kR],83); //markieren
    LineTo(PosR[kR],364);
  end;
end;

//Ab hier für alle Ereignisse nach Erzeugung im Objektinspektor (siehe oben Typedeclaration) die Inhalte kopieren.

procedure TSteuerung.FormCreate(Sender: TObject);
var uid: longint;
begin
  uid:= fpGetUid(); //Wenn Form „Steuerung“ erzeugt wird ausführen.
  if uid = 0 then label1.Caption := ' Root' //Test ob Rootrechte
  else label1.Caption := 'kein Root';
  if uid > 0 then
  begin
    Button1.Enabled := false;
    Button2.Enabled := true;
  end;
  //Setup in WiringPi-Numbering
  if uid = 0 then
  begin
    //Setup in WiringPi-Numbering
    wiringPiSetup();
    //Initialisierung HW-PWM WPi 1 Pin 12 und Voreinstellung auf "Halt" entspricht 1.5 ms Impuls bei 20 ms Periode
    pinMode(1, pmPWM_OUTPUT); //schaltet nach ALT5
    pwmSetMode(pwmMS); //PWMMode = pwmMS
    pwmSetClock(40); //Clock = 19.2MHz /40 (40 = ClockDiv)
    //ClockDiv und Range so zu wählen, dass Timp genau einstellbar wird.
  end;
end;

```

beide Prozeduren kopieren

```

pwmSetRange(9600);           //Tper=40*9600/19200 kHz=20 ms
                               //Timp=Tper*TimpHW/Range d.h. 1,5 ms, d,h, Voreinstellung Halt
pwmWrite(1, 720);           //(Pin,TimpHW) mit TimpHW=TimpF(kF)(in 100 us)*48
//Initialisierung SW-PWM WPi 4 Pin 16
//TimpSW = 15 in 100 us (d.h. 1,5 ms) = Voreinstellung Mittschiffs und Tperiode:= 200 in 100 us (d.h. 20 ms)
softPwmCreate(4, 15, 200);   //(Pin,TimpSW,Tperiode)
//Initialisieren Licht
pinMode(0,pmOUTPUT);
pinMode(3,pmOUTPUT);
//Licht aus
digitalWrite(0,levLOW);
digitalWrite(3,levLOW);
end;
end;

```

```

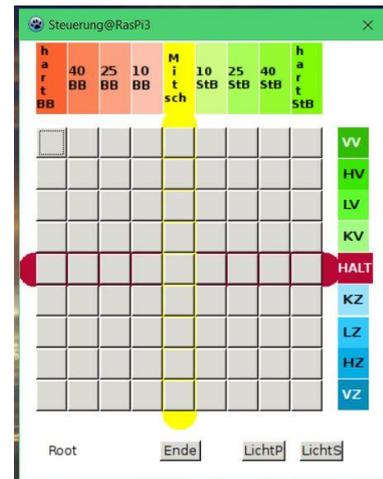
//Bedienung
procedure TSteuerung.Button1Click(Sender: TObject); //Start, zum aktivieren der Steuerung
var

```

```

    btn:TButton;
    x: Integer;
    y: Integer;
    W: Integer = 30;
    H: Integer = 30;
    T: Integer = 85;
    L: Integer = 16;
    FS: Integer = 12;
begin
    Button1.Visible:=false;           //Button Start unsichtbar
    Button2.Visible:=true;           //Button Ende sichtbar
    Button3.Visible:=true;           //Button Licht Position sichtbar
    Button4.Visible:=true;           //Button Licht Spot sichtbar
    For y:= 0 to 8 do                 //Buttons von links nach rechts erzeugen
    begin
        For x:= 0 to 8 do             //Buttons von oben nach unten erzeugen
        begin
            btn:=TButton.create(nil);
            btn.parent:=Steuerung;
            btn.Font.Size:=FS;
            btn.Caption:='';
            btn.Name:='Button' + IntToStr(x) + IntToStr(y);
            btn.Tag:= 10*x+y;
            btn.Width:=W;
            btn.Height:=H;
            btn.Top:=T;
            btn.left:=L;
            btn.OnClick := @btnClickEvent;
            T:=T + 31;
        end;
        T:= 85;
        L:= L + 31;
    end;
end;

```



```

procedure TSteuerung.FormPaint(Sender: TObject); //beim neu Fenster darstellen neu zeichnen
begin
    //Halt Mittschiffs voreinstellen
    Fahrt(4, 4);
    //Licht aus
    digitalWrite(0,levLOW);
    digitalWrite(3,levLOW);
end;

```

```

procedure TSteuerung.Button3Click(Sender: TObject);
var v1 : tLevel;
begin
    //Licht Position ein/aus
    v1:= digitalRead(0);
    if v1 = levHIGH then digitalWrite(0,levLOW) else digitalWrite(0,levHIGH);
end;

```

```

procedure TSteuerung.Button4Click(Sender: TObject);
var v1 : tLevel;
begin
    //Licht Spot ein/aus
    v1:= digitalRead(3);
    if v1 = levHIGH then digitalWrite(3,levLOW) else digitalWrite(3,levHIGH);
end;

```

```

procedure TSteuerung.Button2Click(Sender: TObject); //bei Button Ende
begin
  //TimpHW:= aus
  pwmWrite(1, 0);
  //TimpSW:= aus
  softPwmWrite(4, 0);
  //Licht aus
  digitalWrite(0,levLOW);
  digitalWrite(3,levLOW);
  //Programm beenden
  Steuerung.Close;
end;

procedure TSteuerung.FormDestroy(Sender: TObject); //bei Fenster mit "X" schließen
begin
  //Programm beenden
  //TimpHW:= aus
  pwmWrite(1, 0);
  //TimpSW:= aus
  softPwmWrite(4, 0);
  //Licht aus
  digitalWrite(0,levLOW);
  digitalWrite(3,levLOW);
end;

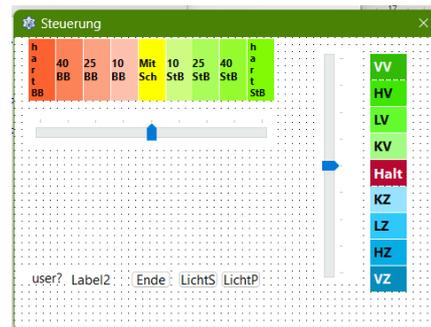
```

//Hauptprogramm: Arrays für Farben, Positionen und Impulszeiten (alles kopieren)

```

begin
  FarbeF[0]:= $0004BB32;
  FarbeF[1]:= $0003E73D;
  FarbeF[2]:= $002EFC62;
  FarbeF[3]:= $0083FCA2;
  FarbeF[4]:= $003407B8;
  FarbeF[5]:= $00FDE397;
  FarbeF[6]:= $00FBC82F;
  FarbeF[7]:= $00E4AD05;
  FarbeF[8]:= $00BB8D04;
  FarbeR[0]:= $002F62FB;
  FarbeR[1]:= $005882FC;
  FarbeR[2]:= $0083A2FC;
  FarbeR[3]:= $00ACC0FD;
  FarbeR[4]:= clYellow;
  FarbeR[5]:= $0083FCCE;
  FarbeR[6]:= $0058FCAA;
  FarbeR[7]:= $002FFB95;
  FarbeR[8]:= $0005FA80;
  For i:= 0 to 8 do
  begin
    PosF[i]:= PosF1;
    PosF1:=PosF1+31;
    PosR[i]:= PosR1;
    PosR1:=PosR1+31;
  end;
  TimpF[0]:= 10; //wird 1,0 ms
  TimpF[1]:= 12; //wird 1,2 ms
  TimpF[2]:= 13; //wird 1,3 ms
  TimpF[3]:= 14; //wird 1,4 ms
  TimpF[4]:= 15; //wird 1,5 ms
  TimpF[5]:= 16; //wird 1,6 ms
  TimpF[6]:= 17; //wird 1,7 ms
  TimpF[7]:= 18; //wird 1,8 ms
  TimpF[8]:= 20; //wird 2,0 ms
end.

```



Alternativ können auch gut zwei TrackBar zur Fahrt- und Rudersteuerung genutzt werden.

Das Programm muss mit Lazarus auf den Raspberry Pi erarbeitet werden, weil es Hardwarezugriffe auf den Pi beinhaltet. Bei Bearbeiten auf Windows müssen alle Befehle mit Hardwarezugriffen auskommentiert werden (dann verschiedene Versionen von Lazarus beachten).

3.2 Kameralivestream [7]

! nur rpi-Kameramodul !

Kamera einrichten:

```
sudo apt-get install v4l-utils
```

Damit die Kamera angezeigt wird:

```
sudo modprobe bcm2835-v4l2
```

Ist nur eine einzige Webcam angeschlossen, sollte Device /dev/video0 angegeben sein.

Angeschlossene Videogeräte / Kameras anzeigen:

```
ls /dev/video*
```

Damit dies Modul bei einem Neustart ebenfalls wieder direkt geladen wird, kann man es auch noch direkt in die Modulliste eintragen:

```
sudo nano /etc/modules
```

Am Ende in die Datei eintragen

```
sudo bcm2835-v4l2
```

Speichern mit STRG + O, Beenden mit STRG + X.

Kamera ansehen:

```
sudo v4l2-ctl --list-devices
```

Kamera Details ansehen:

```
sudo v4l2-ctl -V
```

Direkt mit raspivid streamen: [8]

direct tcp stream:

Raspi mit rpi-Kameramodul

Im Terminal eingeben:

```
sudo raspivid -fps 12 -w 640 -h 480 -t 0 -l -o tcp://0.0.0.0:5000
```

Windows 10 mit SMPlayer - dazu ist der SMPlayer zusätzlich zu installieren [9]:

(Nur der SMPlayer unterstützt direkt den Codec von raspivid. Somit kein Umcodieren und also geringe Prozessorlast.)

Im SMPlayert aufrufen:

```
tcp://192.168.1.20:5000 (IP des Raspi einsetzen!)
```

Menüeintrag für Raspi zum Starten:

Datei /home/pi/.local/share/applications/Kamera.desktop anlegen mit

```
[Desktop Entry]
```

```
Type=Application
```

```
Icon=gpview
```

```
Name=Kamerastream
```

```
Name[de]=Kamerastream
```

```
GenericName=Kamerastream
```

```
GenericName[de]=Kamerastream
```

```
Comment=Kamerastream starten
```

```
Comment[de]=Kamerastream starten
```

```
Categories=
```

```
Exec=sudo raspivid -fps 12 -w 640 -h 480 -t 0 -l -o tcp://0.0.0.0:5000
```

```
StartupNotify=true
```

```
Terminal=false
```

Nach Start leuchtet Kameramodul und für Windows 10 mit SMPlayer

```
tcp://192.168.1.20:5000 (IP des Raspi einsetzen!)
```

aufrufen. Nach Beenden des SMPlayer wird raspivid beendet und es erlischt die Kamerakontrollleuchte.

Alternativ kann „rpi_camera_web_streaming.py“ genutzt werden. Das reagiert sogar deutlich schneller (siehe Anhang).

3.3 WiFi Accesspoint einrichten [10]

Raspberry Pi 3 hat ein WLAN zusätzlich ist ein USB WLAN-Stick mit Antenne sinnvoll (dazu evtl. spezieller Treiber notwendig).

Es sind dnsmasq and HostAPD zu installieren:

```
sudo apt install dnsmasq
```

```
sudo apt install hostapd
```

1. Statische IP ist für wlan1 für den Accesspoint erforderlich für eth0 und wlan0 nicht unbedingt dafür aber in /etc/ wpa_supplicant/ eine wpa_supplicant.conf (nur Original), wpa_supplicant.conf-wlan1(wie Original) und wpa_supplicant.conf-wlan0 (mit zusätzlich:

```
network={
    ssid="ssid des zu verbindenden Wlan"
    psk="Passwort des zu verbindenden Wlan"
}
```

anlegen. Konfiguration der statischen IP

```
sudo nano /etc/dhcpd.conf
```

am Ende eintragen:

```
interface wlan1
```

```
static ip_address=192.168.4.1/24 # für wlan1 keine weiteren Eintragungen, wenn eth0, wlan0 auch static ip dafür auch Gateway und DNS
```

Speichern mit STRG + O, Beenden mit STRG + X und Restart dhcpd daemon zum starten der neuen wlan1 Konfiguration:

```
sudo service dhcpd restart
```

Dann sicherstellen, dass das Ethernet-Interface (eth0), wlan0 als auch der WLAN-Adapter (wlan1) funktionieren und vorhanden sind:

```
ip l
```

2. Konfiguration des DHCP Servers (dnsmasq)

Zuerst Umbenennen der originalen Konfigurationsdatei dann neue Konfigurationsdatei erzeugen:

```
sudo mv /etc/dnsmasq.conf /etc/dnsmasq.conf.orig
```

```
sudo nano /etc/dnsmasq.conf
```

Nun Eintragen und Speichern mit STRG + O, Beenden mit STRG + X:

```
no-dhcp-interface=eth0
no-dhcp-interface=wlan0
interface=wlan1
dhcp-range=192.168.4.2,192.168.4.20,255.255.255.0,24h #wlan1 für IP Adressen von 192.168.4.2 bis 192.168.4.20, mit lease time 24 h.
dhcp-option=option:dns-server,192.168.4.1 #hier DNS für Accesspoint wlan1 nach static ip für wlan1
```

Vor der Inbetriebnahme empfiehlt es sich, die Konfiguration zu testen.

```
dnsmasq --test -C /etc/dnsmasq.conf
```

Die Syntaxprüfung sollte mit "OK" erfolgreich sein.

DNSMASQ neu starten:

```
sudo systemctl restart dnsmasq
```

DNSMASQ-Status anzeigen:

```
sudo systemctl status dnsmasq
```

DNSMASQ beim jedem Systemstart starten:

```
sudo systemctl enable dnsmasq
```

3. Konfiguration der Accesspoint Software (hostapd):

```
sudo nano /etc/hostapd/hostapd.conf
```

Information zur Konfigurationsdatei hinzufügen (Speichern und Schließen mit Strg + O, Return, Strg + X):

```
# Schnittstelle und Treiber
interface=wlan1
#driver=nl80211           (wird normalerweise automatisch erkannt deshalb als Kommentar)
# WLAN-Konfiguration
ssid= xxxxx             (hier Name des Netzwerks)
channel=3               (oder 1 bis 13)
hw_mode=g
ieee80211n=1
ieee80211d=1
country_code=DE
wmm_enabled=1
# WLAN-Verschlüsselung
auth_algs=1
wpa=2
wpa_key_mgmt=WPA-PSK
rsn_pairwise=CCMP
wpa_passphrase=xxxxxxx (hier Passphrase/Password vergeben)
```

WLAN-AP-Host-Konfiguration prüfen und dazu in Betrieb nehmen (hostapd):

```
sudo hostapd -dd /etc/hostapd/hostapd.conf
```

Wenn „ok“ läuft die Konfiguration durch aber das Programm wird nicht beendet. Es sollten die Zeilen

```
...
wlan1: interface state COUNTRY_UPDATE->ENABLED
...
wlan1: AP-ENABLED
...
```

vorhanden sein.

Jetzt kann auch WLAN-AP getestet werden. Dazu mit einem WLAN-Client das WLAN finden und sich dort anmelden.

Mit "Strg + C" kann man die laufende hostapd-Instanz beenden.

Dem System den Speicherort der Konfigurationsdatei mitteilen:

```
sudo nano /etc/default/hostapd
```

Darin ergänzen wir folgende Parameter:

```
RUN_DAEMON=yes
DAEMON_CONF="/etc/hostapd/hostapd.conf"
```

Anschließend speichern und schließen mit Strg + O, Return, Strg + X. Enable und start hostapd:

```
sudo systemctl unmask hostapd
sudo systemctl start hostapd
sudo systemctl enable hostapd
```

Status überprüfen:

```
sudo systemctl status hostapd
```

Weil die Datei „hostapd.conf“ das WLAN-Passwort im Klartext enthält, sollten nur die Benutzer „root“ (und „Pi“) Leserechte haben.

```
sudo chmod 600 /etc/hostapd/hostapd.conf
```

4. Hinzufügen routing and masquerade

Editieren sudo nano /etc/sysctl.conf und

die folgende Zeile ergänzen

```
net.ipv4.ip_forward=1
```

danach schließen mit Strg + O, Return, Strg + X.

Hinzufügen von masquerade for outbound traffic des eth0 und wlan0:

```
sudo iptables -t nat -A POSTROUTING -o eth0 -j MASQUERADE
sudo iptables -t nat -A POSTROUTING -o wlan0 -j MASQUERADE
```

und Speichern der Festlegung mit:

```
sudo sh -c "iptables-save > /etc/iptables.ipv4.nat"
```

Editieren

```
sudo nano /etc/rc.local
```

und hinzufügen vor "exit 0" zum Installieren der Festlegung beim Booten.

```
iptables-restore < /etc/iptables.ipv4.nat
```

danach schließen mit Strg + O, Return, Strg + X.

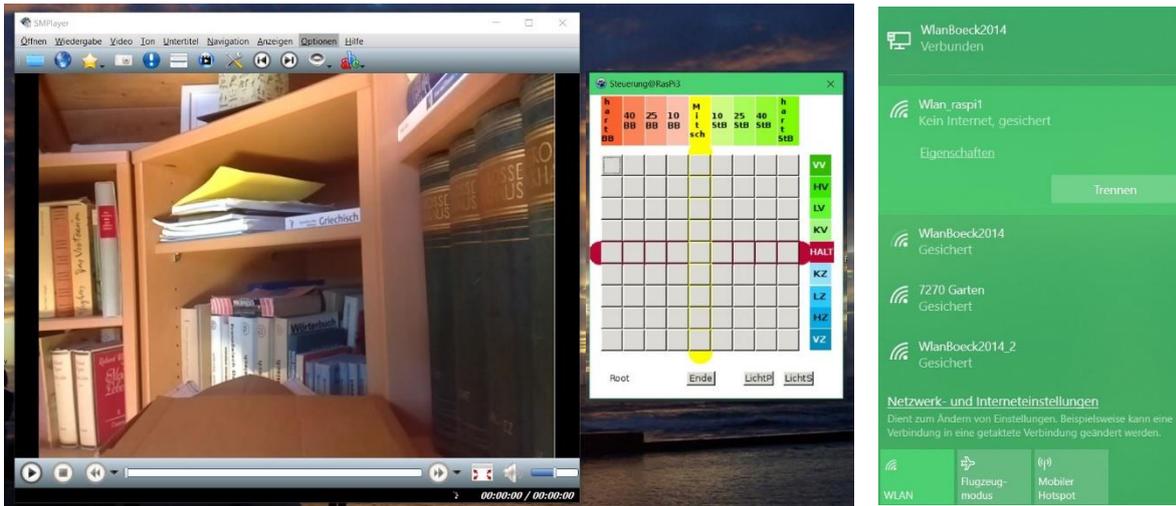


Abb. 8: Screenshot vom Laptop nach Verbinden mit dem WiFi des Raspberry Pi

Kamerastream im SMPlayer und Fenster (Form) der Steuerung nach einer Verbindung mit PuTTY über SSH im X11-Fenster von VcXsrv. Durch die Matrixform können zum besseren Manövrieren Geschwindigkeit (senkrecht) und Richtung (waagrecht) gleichzeitig gesteuert werden.

4 Aufbau

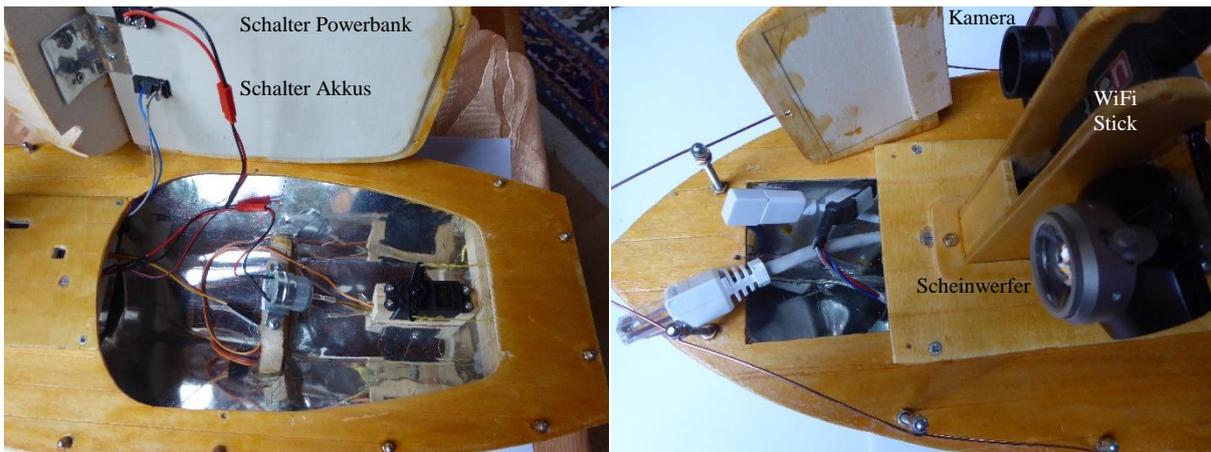


Abb. 9: Hecköffnung mit Motor, Servo und den Schaltern, Bugklappe mit LAN-, Lade- und Schalteranschlüssen



Abb. 10: Gesamtansicht



Heck mit dem Ruder und
Abdeckung des Propellers



Abb. 11: Unterseite von MS Christine

Beim Bau des Bootes MS Christine [1] ist vor allem nach der Originalbauanleitung vorzugehen. Es sind weiterhin die Veränderungen zur Anpassung (siehe z.B. Vergrößerungen am Heck [2]) sowie individuelle Anpassungen entsprechend der eingesetzten Gehäuse für die Elektronik zu berücksichtigen.



Abb. 12: Erster Test im Wasser

Es liegt stabil im Wasser und funktioniert bei einfachen Tests.

Der Farbanstrich auf dem Weißblech erfordert

1. ein Entfetten und feines Anschleifen des Weißbleches (sonst perlt der Lack zusammen),
2. eine Grundierung mit Rostschutz (da evtl. mal zu tiefes Schleifen sonst Rostspuren im Lack ergibt) und
3. ein feines Anschleifen jeder Lackschicht vor dem Überstreichen.

Bei ersten Testfahrten empfiehlt sich eine Schnur für alle Fälle.

5 Anhang

rpi_camera_web_streaming.py [11]

```
import io
import picamera
import logging
import socketserver
from threading import Condition
from http import server

PAGE="""\
<html>
<head>
<title>picamera MJPEG streaming demo</title>
</head>
<body>
<h1>PiCamera MJPEG Streaming Demo</h1>

</body>
</html>
"""

class StreamingOutput(object):
    def __init__(self):
        self.frame = None
        self.buffer = io.BytesIO()
        self.condition = Condition()

    def write(self, buf):
        if buf.startswith(b'\xff\xd8'):
            # New frame, copy the existing buffer's content and notify all
            # clients it's available
            self.buffer.truncate()
            with self.condition:
                self.frame = self.buffer.getvalue()
                self.condition.notify_all()
            self.buffer.seek(0)
        return self.buffer.write(buf)

class StreamingHandler(server.BaseHTTPRequestHandler):
    def do_GET(self):
        if self.path == '/':
            self.send_response(301)
            self.send_header('Location', '/index.html')
            self.end_headers()
        elif self.path == '/index.html':
            content = PAGE.encode('utf-8')
            self.send_response(200)
            self.send_header('Content-Type', 'text/html')
            self.send_header('Content-Length', len(content))
            self.end_headers()
            self.wfile.write(content)
        elif self.path == '/stream.mjpg':
            self.send_response(200)
            self.send_header('Age', 0)
            self.send_header('Cache-Control', 'no-cache, private')
            self.send_header('Pragma', 'no-cache')
            self.send_header('Content-Type', 'multipart/x-mixed-replace; boundary=FRAME')
            self.end_headers()
            try:
                while True:
                    with output.condition:
                        output.condition.wait()
                        frame = output.frame
                    self.wfile.write(b'--FRAME\r\n')
                    self.send_header('Content-Type', 'image/jpeg')
                    self.send_header('Content-Length', len(frame))
                    self.end_headers()
                    self.wfile.write(frame)
                    self.wfile.write(b'\r\n')
            except Exception as e:
                logging.warning(
                    'Removed streaming client %s: %s',
                    self.client_address, str(e))
```

```

else:
    self.send_error(404)
    self.end_headers()

class StreamingServer(socketserver.ThreadingMixIn, server.HTTPServer):
    allow_reuse_address = True
    daemon_threads = True

with picamera.PiCamera(resolution='640x480', framerate=24) as camera:
    output = StreamingOutput()
    camera.start_recording(output, format='mjpeg')
    try:
        address = ('', 8081)
        server = StreamingServer(address, StreamingHandler)
        server.serve_forever()
    finally:
        camera.stop_recording()

```

6 Literaturverzeichnis

- [1] „Sportboot 'MS Christine',“ Opitec, [Online]. Available: <https://www.opitec.de/werkpackungen/holzbausaeetze-/boote-schiffe--/sportboot-ms-christine.html?pgNr=2>. [Zugriff am 08 04 2020].
- [2] E. Boeck, „Schablonen Boot,“ Schablonen Boot.pdf, 21.04.2021.
- [3] „Raspberry Pi: Erste Schritte bei der Installation,“ [Online]. Available: <https://www.elektronik-kompendium.de/sites/raspberry-pi/1905261.htm>. [Zugriff am 14 04 2020].
- [4] „Grundlagen der Schnittstellenprogrammierung,“ [Online]. Available: <https://www.bw38.de/lazarusbasics>. [Zugriff am 07 11 2019].
- [5] „Lazarus on Raspberry Pi/de,“ [Online]. Available: https://wiki.lazarus.freepascal.org/Lazarus_on_Raspberry_Pi/de. [Zugriff am 15 03 2018].
- [6] „wiringPi-Projekt GPIO Interface library for the Raspberry Pi,“ [Online]. Available: <http://wiringpi.com/>. [Zugriff am 08 04 2020].
- [7] „Raspberry Pi/Camera streaming,“ [Online]. Available: <http://www.netzmafia.de/skripten/hardware/RasPi/kamera/index.html>. [Zugriff am 10 12 2019].
- [8] „Raspberry Pi/Camera streaming,“ [Online]. Available: https://wiki.marcluerssen.de/index.php?title=Raspberry_Pi/Camera_streaming. [Zugriff am 08 04 2020].
- [9] „SMPLAYER,“ [Online]. Available: <https://www.smplayer.info/>. [Zugriff am 08 04 2020].
- [10] „Raspberry Pi als WLAN-Router einrichten,“ [Online]. Available: <https://www.elektronik-kompendium.de/sites/raspberry-pi/2002171.htm>. [Zugriff am 21 01 2020].
- [11] D. v. braspi, „Anschließen und Betreiben einer Raspberry Pi Kamera,“ [Online]. Available: <https://www.braspi.de/2017/08/10/anschliessen-und-betreiben-einer-raspberry-pi-kamera/>. [Zugriff am 25 06 2024].